

Kunst bei Pro Senectute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **6 (2000)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Myrtha Steiner

Die Elemente sind begrenzt: der Kreis als Thema, das Quadrat als Format.

Die daraus entstehenden Arbeiten sind vielfältig, vielstimmig, im wörtlichen Sinn vielschichtig und könnten ohne Ende fortgesetzt werden.

Dass eine beschränkte Vorgabe zu einer grenzenlosen Fülle führt, ist ein Paradox, das Myrtha Steiner fasziniert. Seit Jahren hält sie sich daran – bei Zeichnungen, Malereien auf Papier und Leinwand, bei Stein drucken. Manchmal filigranes Gitterwerk, manchmal mondähnliche Form, hat jedes Bild seine charakteristische Präsenz.

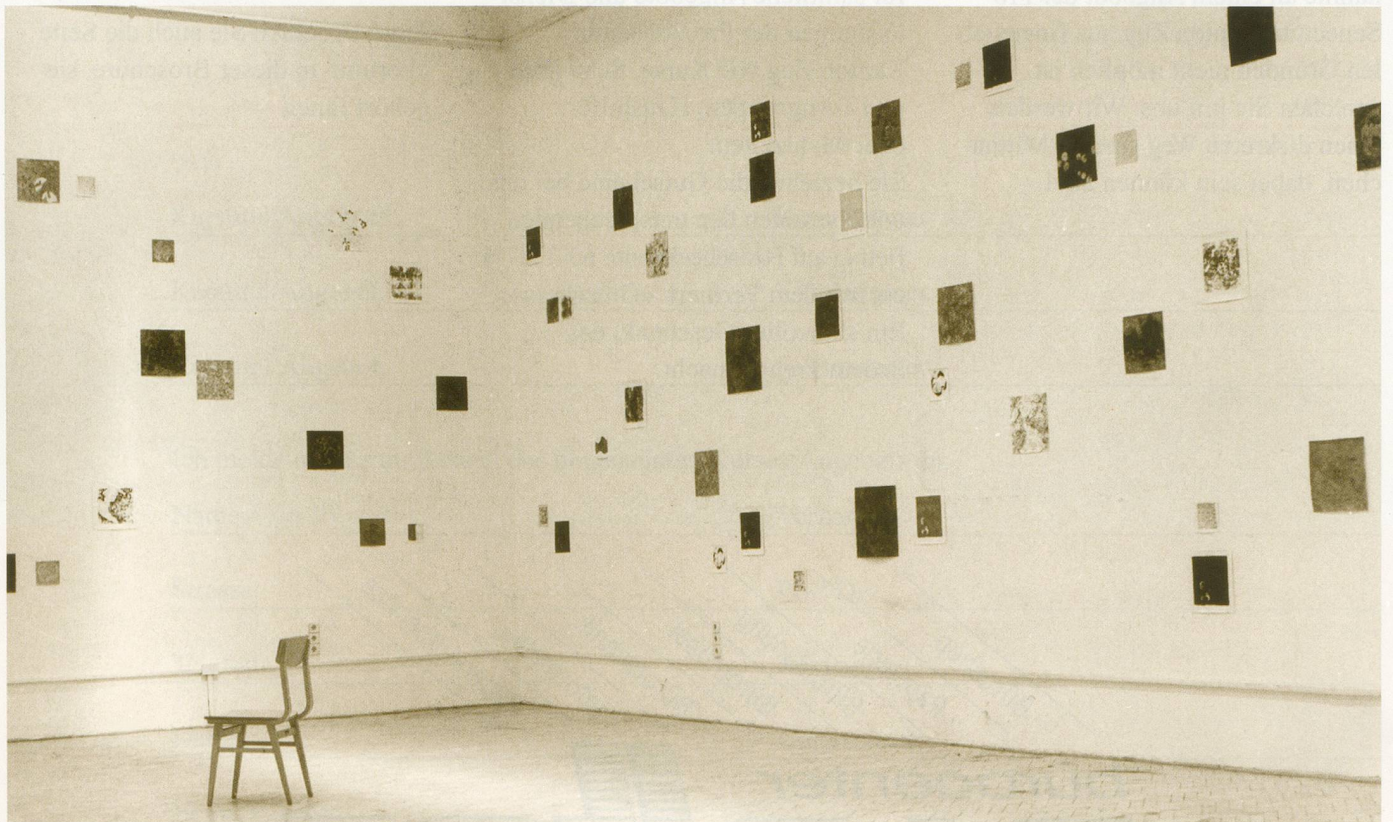
Myrtha Steiner

1962 geboren; künstlerische Ausbildung bei Jan Hubertus in Baden, Studienaufenthalt an der Akademie Brera in Mailand und Nachdiplomstudium an der Hochschule für Bildende Kunst in Budapest; Studium der Kunstgeschichte an der Universität in Zürich; lebt in Zürich.

Verschiedene Ausstellungen in der Schweiz und im Ausland.

Vernissage

Dienstag, 13. Juni 2000
von 18.00 bis 19.30 Uhr
Zug, Pro Senectute,
General-Guisan-Strasse 22



Judith Röthlisberger

Transparente Haut – Gesten

Ich fotografiere, arbeite mit Stein-
druck, zeichne und sammle Mate-
rial. Ich reise an Orte hin, entdecke
neue Gestalten und stelle sie den
bereits Gefundenen gegenüber, je
nachdem, ob die Geste mit der eines
anderen Bildes zusammentrifft.

Zum Beispiel versuche ich anhand
skizzenhafter Schwarzweiss- oder
Farbfotografien eine intime Annähe-
rung an die Gestalt, an das «nackte»
Wesen eines Ortes zu erreichen.

Zusammengefügt ergeben sie eine
Bildwelt, die meine Realität tangiert.
Ich nehme Kontakt zu den gefunde-
nen Sujets auf, versuche in ihre
Atmosphäre hineinzugelangen, um
so einen Dialog herzustellen. Durch
eine Camera-obscura-ähnliche
Technik entsteht eine intime Un-
schärfe. Die vorwiegend klein-
formatige Sammlung ist nicht ab-
geschlossen.

Haut – Gesten – transparent.

Judith Röthlisberger

1970 in Luzern geboren;
1990 Matura Typus B; 1991 Aufent-
halt in Finnland; 1992 Vorkurs
Hochschule für Gestaltung und
Kunst, Luzern; 1993–1995 Ausbil-
dung zur Primarlehrerin; 1996/97
Mitarbeit am Nationalfonds-Projekt
Vogelzugbeobachtung in Spanien;
seit 1997 Hochschule für Gestaltung
und Kunst, Luzern: Bildende Kunst.

Verschiedene Ausstellungen in
Luzern.

Vernissage

Dienstag, 5. September 2000

von 18.00 bis 19.30 Uhr

Zug, Pro Senectute,
General-Guisan-Strasse 22

